

Life is empty...!?!

Von JunaBlossom

Kapitel 17: Die Erklärung

HALLÖCHEN!!!! DA BIN ICH WIEDER!!!

Hier ist das nächste Chapter meiner FF! Wünsche euch viel Spaß damit!

Die Erklärung...

Tsunade schlug die Schriftrolle auf den Schreibtisch.

"Das kann nicht wahr sein"

sagte sie verärgert.

"DAS KANN NICHT WAHR SEIN"

jellte sie und Shizune polterte in ihr Büro.

"Tsunade-sama?"

"NAAAHHHHHH!!!"

und Shizune zuckte zusammen. Der Hogake holte tief Luft.

"Ruf die ANBU-Suchtruppen zusammen und Naruto, Kakashi wie Sasuke und Co."

"HAI"

und sie war verschwunden.

Eine halbe Stunde später ging Tsunade in die große Halle und trat vor die versammelten Ninjas.

"Ich will es kurz machen"

fing sie an ohne ein Wort der Höflichkeit.

"Orochimaru wird in zwei Woche kommen. Er will seine unvollbrachten Sachen beenden. Also Konoha zerstören, Sasuke holen und wie es aussieht den Jungen Sai"

Tsunade ballte ihre Fäuste.

"Jatze-san?"

"Hai"

"Ich gebe euch eine Woche um jemanden zu finden... ihr habt eine Woche um Sakurasan zu finden und sie herzubringen. Setzt Himmel und Hölle in Bewegung!!"

"Hai"

"Kakashi, Naruto und Sasuke"

"Hai"

"Ihr werdet sicherlich nicht stillsetzten, und wollt Sakura ebenfalls suchen!"

"HAI!!"

"Sasuke, du bist viel rumgekommen... unterstützt die Anbus und sucht jeden Winkel ab!"

"Hai"

"Der große Krieg ist also da"

sagte Naruto leise.

"Ich hoffe, dass wir Sakura finden"

meinte Kakashi und Naruto konnte nur nicken. Sakura war eine begnadete Shinbo, mit den mächtigen Kräften Tsunades.

Naruto driftet in seinen Gedanken ab. Wie sehr vermisst er Sakura. Sicher war er glücklich mit Hinata. Aber Sakura war ihm von seinen Freunden am wichtigsten, vielleicht weil sie ihn als erstes in dem Arm nahm, als sein Geheimnis raus kam und sie nur meinte

"Mich stört es nicht"

und sie hatte ihn wirklich nicht anders behandelt. Wie vorher und das war was, was er ihr hoch anrechnete. Sehr hoch. Das Knistern von Papier und Sasukes dumpfe Stimme, holte ihn wieder aus seinen Gedanken.

Die Anführer der kleinen Truppen standen um den Tisch mit den Karten. Sasuke erzählte von Gegenden in den man ungestört leben konnte und einen niemand so schnell suchen würde. Die Anbus hörten ihm gespannt zu und nach Stunden hatten sie sich geeinigt wer wo schauen würde.

Naruto klopfte an die Tür von Grantu.

"Hm?"

öffnete eine verschlafene Seele die Tür.

"Entschuldigen sie die späte Störung, aber wir haben eine Mission"

die Frau in der Tür schüttelte ein wenig ihren Schlaf ab und schaute Naruto etwas seltsam an, nickte dann aber.

"Es ist eine Suchaktion nach Sakura"

und nun war die Frau hellwach

"Ich wecke ihn sofort auf"

Sakura war jeden ein Begriff im Dorf, den sie war die erste und einzigste Schülerin Tsunades, seitdem sie Hogake und die zweite, die Tsunade eh jemals ausgebildet hatte.

"In einer Stunde am Treffpunkt"

und Naruto verschwand im Dunkeln der Straßen um an der nächsten Tür zu klopfen...

Sai hingegen schlummerte nach Stunden des Wachseins endlich. Tsunade hatte Naruto gesagt, dass er Sai nicht mitnehmen soll. Sie würde für ihn eine Beschäftigung finden und so schlief Sai seinen unruhigen Schlaf und träumte von seltsamen Dingen...

Die Wolken bedeckten den sonst so schönen Nachthimmel. Der kalte Wind wehte durch die leeren Straßen Konohas. Nur ab und an huschten Gestalten vorbei. Anbus und die Suchtruppe, wie er ja wusste. Sie sammelten sich und noch in dieser Nacht würde die Suche starten. Er hatte seine Augen geschlossen und horchte dem leisen Geschehen in Konoha. Seinen gepackten alten Rucksack neben sich stehend. Wer hätte gedacht, dass er nach Sakura suchen würde, er... und seufzte leise. Sicher hatte er sich Gedanken gemacht, weil sie nicht im Dorf war, ebenso da niemand wusste wo sie war. Aber er wollte nicht weiter daran denken und schob vieles von damals zur Seite. Darin war er gut und das sollte so bleiben. Leise landeten 2 Gestalten neben ihm und seine Augen öffneten sich langsam. Er musste leicht schmunzeln, es war so ungewohnt Naruto im Jo-Nin Outfit zusehen und nicht wie üblich in Orange. Kakashi wie immer und schon hörte er schnelle Schritte, die durch die so unbelebten Straßen

hallen.

"So du nimmst sie mit?"

fragte Sasuke

"Hai... wird auch gutes Training sein..."

Sasuke stieß sich vom Geländer.

"Sicher... aber ich denke, du hättest sie lieber hier lassen sollen... es wird ungemütlich werden"

Naruto nickte, sicher war ihm das klar. Aber wie sollten seine Schüler gegen Orochimaru antreten können, wenn sie nicht durch diese Mission kommen?

"Es ist Narutos Entscheidung"

warf Kakashi ein, der wegen der Dunkelheit sein Icha Icha nicht lesen konnte.

"Ich weiß, aber man sollte Talente nicht dem Löwen zum Fraß vor werfen"

und sein alter Rucksack war nun auf seinem Rücken platziert. Naruto schwieg. Sasuke hatte ja recht, so recht. Aber damit musste er, und die drei nun fertig werden.

"Sensei"

meinte Akiko etwas außer Atem, weil sie sich mit den anderen beiden so beeilt hatte

"Dann können wir?"

fragte Kakashi und alle nickten und verschwanden aus Konoha in die schwarze Nacht...

Tsunade raufte sich derweilen die Haare und Shizune war auf der Sitzbank mit Oink im Arm eingeschlafen. Akten und Rollen lagen überall herum und Pläne von Konohas Untergrund. Doch die Hälfte der Fluchträume konnte sie vergessen, denn die waren Orochimaru bekannt. Also wohin mit all den Bewohnern um sie zu schützen. Sie raufte sich wieder die Haare und trank aus ihrer großen Tasse den pechschwarzen Kaffee, der sie wach hielt...

Hinata lag noch wach im Bett, wie die letzten Nächte. Drei Tage war Naruto nun schon weg und sie hatte ein schlechtes Gefühl. An ihrer Seite kuschelte sich eine kleine Gestalt. Sie lächelte und legte ihren Arm um ihre noch so kleine Tochter. Sogar ihr Sohn schlief mit im Bett. Er wollte der große Beschützer sein, der Mann im Haus. Und nun schlief er mit allen vieren von sich, quer auf Narutos Seite.

Sie war aber stolz auf Hamtaru, er schlug sich wacker und beschützte seine Schwester bis aufs Blut. Er hatte viel von Naruto, so jung er war, war er ihm so ähnlich. Er hatte was Wichtiges in seinem Leben und das würde er bis er Tod umfallen würde beschützen, schon in diesem Alter. Sie zog die Decke ein wenig höher und vergrub Hiri unter dem warmen Flausch und schloss ihre Augen. Der Wind jammerte ums Haus und die Äste der Bäume ächzten. Sie wollte und sollte sich keine Sorgen um Naruto machen, dennoch machte sie sich welche... aber mehr... um Sakura und schlief wieder spät in der Nacht ein.

Die Sonne war noch nicht aufgegangen und sie warteten schon einige Zeit durch den Schnee bergauf. Wie sehr hassten die drei Ge-Nins dieses Wetter. Der Wind fegte über die Schneedecke und schlug ihnen immer wieder Schnee ins Gesicht. Ihre Hände fühlten sich taub an, wie an sich der Rest von ihnen. Die Nasen leuchteten Rot, wie die Wangen und sie waren noch nicht am Ziel. Naruto schlurfte neben Sasuke, dessen Kleidung sich von schwarz nach weiß leicht weiß gefärbt hatte. Wie seine und Kakashis, unter den Boots knarrte der Schnee.

"Das Dorf ist nun in Sicht"

meinte Sasuke monoton und alle schauten auf. Und wirklich konnte man schwach Häuser erkennen, die aber vom Schnee fast unsichtbar waren und nur der Rauch aus dem Schornstein verriet, dass sie da waren...

Das warme Wasser umgab ihren Körper. Der Duft von dem Badeöl ließ sie ein wenig ruhen. Sie hatte wieder eine unruhige Nacht, wieder hatte sie diese Träume und wieder war sie schweiß gebadet aufgewacht. Mit Kopfschmerzen und Beinen, die sie kaum tragen wollten. Ihr Herz klopfte hart in der Brust und ihr Atem war knapp. Mit dem Waschlappen fuhr sie über ihre Beine. Langsam erholte sie sich und wieder würde sie Kabuto nicht damit belästigen, oder Orochimaru beunruhigen wollen. Er hatte doch so viel für sie getan. Nein, sie wollte nicht dass sich ihr Meister Sorgen um sich machte. Sie wollte ihn mit solchen belanglosen Sachen nicht belästigen und so tat sie es wie immer nicht...

Akiko saß vor dem Kamin und hielt ihre noch tauben Finger Richtung Feuer, nur langsam taute sie wie der Rest wieder auf. Eine alte Dame reichte ihr eine Tasse Tee und sie nahm sie dankend an. Sasuke saß ebenfalls nicht weit vom Kamin, er würde es nicht zugeben, aber ihm war *-ARSCHKALT-* und so genoss er wie der Rest die Gastfreundschaft des älteren Ehepaares. Die sichtlich erfreut waren Leute um sich zu haben...

Sai hingegen war mit einem für ihn noch unbekanntem als Späher losgeschickt worden. Es war ein runder kleiner Mann und ein Kerl mit einem Zopf.

"Shikimaru-sama?"

fragte er nach einiger Zeit stille.

"Hm?"

"Ißt Chouji-sama immer soviel?"

Shika rollte mit den Augen und das beantwortet seine Frage.

"Aber nenn ihn nie"

und Shika rückte ein wenig näher und flüsterte die verbotenen Wörter in sein Ohr. Sai nickte stumm und dachte, das dass ziemlich dumm war, aber was sollte er machen. Er wurde als ein Chu-Nin behandelt, also sollte ihn das nicht kümmern...

Alkohol und Rauch hing in dem Raum, das schwummerige Licht ließ alles in rot tauchen. Die Leute unterhielten sich und tranken den Sake in Mengen. Ab und an strömte leicht kühler Wind in die stickige Bar, wenn jemand rein kam. Frauen mit knapper Bekleidung schmeichelten um die gut aussehenden Männer und brachten den wohltuenden Alkohol. Er schob seine Brille etwas höher und glänzte umher, eine junge Frau schmeichelte sich an ihn ran und goss den Sake nach. Sie war sicher keine 18, aber in armen Ländern störte das niemanden und in dieser Bar, war der jungen Frau klar worauf sie sich einließ. Etwas unsicher strich sie über seinen Rücken. Seine Gedanken schweiften kurz ab bevor er die Hand des leicht erschrockenen Mädchens griff. Ohne ein Wort zog er sie hinter sich her, die Treppen hinauf und warf sie auf das Bett. Ihre Augen waren weit aufgerissen und starrten den Ninja an. Seine Sachen ließ er gemächlich zum Boden fallen und sie schaute nun noch verschreckter, doch das ließ ihn nicht mit der Wimper zucken. Er zog ihr die Sachen aus und Tränen liefen über die Wangen, als er sie zurück drückte. Sie wollte schreien nach ihm schlagen, doch er hielt sie davon ab.

"Sei froh das ich es bin und kein Betrunkener"

und sie kniff die Augen zu...

Die Sonne blendete Sasuke und kniff die Augen zusammen. Der Wind wehte leicht und wirbelte Schnee auf, er war froh das zur Zeit keine einzige Flocke viel und setzte seinen Weg fort. Und klopfte an eine Tür.

"Kann ich ihnen helfen?"

fragte eine alter Mann und Sasuke nickte...

Er zupfte seine Sachen zurecht und schob leise Geld unter das Kopfkissen. Das junge Ding schlief noch tief und fest. Ihr Haar viel in ihr Gesicht und er strich sie davon.

"Geh nach Haus"

meinte er leise und band sich sein Stirnband wieder um, mit dem Zeichen einer Note. Leise nahm er seine Brille und setzte sie auf. Der Boden unter seinen Füßen gab keinen Ton von sich und die Tür hatte er leise hinter sich geschlossen.

Ein wenig schlechtes Gewissen hatte er, er hatte dieses junge Ding die ganze Nacht ausgenutzt. Sicher war das ihr Job, doch er war der erste und dennoch hatte sie nicht weiter geweint. Dieses Land war so arm, das sie ihre jungen Töchter in solche Häuser und Bars schickten. Aber er schüttelte den Gedanken schnell ab, er hatte sonst auch nie ein schlechtes Gewissen. Also warum sollte er jetzt einen haben, nach all den Jahren als rechte Hand seine Meisters...

So ne... freut ihr euch schon auf das nächsten Chapter?

Würde mich über Kommis freune ;-)

Sayonára and thanx for reading

JunaBlossom